



Anfrage-Nr. VII-F-07975

Status: öffentlich

Eingereicht von:
AfD-Fraktion

Betreff:
Klimaextremismus in Leipzig

Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten):
Gremium

Ratsversammlung

Voraussichtlicher
Sitzungstermin

14.12.2022

Zuständigkeit

mündliche/schriftliche
Beantwortung

Sachverhalt

Extremisten versuchen bundesweit, ihren Einfluss auf „Klima-Aktionsbündnisse“ und Initiativen auszubauen.

Tendenziell ist im gesamten Bundesgebiet folgende Entwicklung zu beobachten: Protestaktionen werden über das ganze Jahr verteilt, finden teilweise gleichzeitig statt und gehen nicht mehr von einem festen Bezugspunkt aus. Bei der Organisation und Mobilisierung solcher Aktionen nehmen sogenannte „Autonome“ weiterhin eine dominierende Stellung ein. Durch langfristig angestrebte Kampagnen versucht man die gesellschaftliche Isolation von Linksextremisten zu durchbrechen und breit angelegte gesellschaftliche Protestbewegungen von innen heraus zu radikalieren. Neben anderen Themenfeldern eignen sich aus ihrer Sicht besonders Umweltkampagnen aufgrund der hohen gesellschaftlichen Bedeutung und Aktualität dazu, die Grenzen zwischen extremistischem und demokratischem Protest zu verwischen und Aktivisten zu radikalieren.

Ähnlich wie in anderen deutschen Großstädten kam es auch in Leipzig bereits zu rechtswidrigen Handlungen seitens der selbsternannten Klimaschutzbewegung. Am 9. Mai 2022 klebten sich Klimaextremisten auf die Fahrbahn der Leipziger Jahnallee und legten den Berufsverkehr lahm. Am 24. November 2022 fanden in Leipzig Hausdurchsuchungen im Zuge des Ermittlungsverfahrens zur Klebeattacke auf die "Sixtinische Madonna" in Dresden statt.

Es ist nur noch eine Frage der Zeit bis sich die sogenannte Klimaschutzbewegung in Leipzig weiter radikalisiert und zu gesellschaftlichen Umbrüchen aufruft.

Daher fragen wir:

1. Wie viele Sachverhalte mit Bezug zur sogenannten Klimaschutzbewegung wurden seitens der Versammlungsbehörde in den Jahren 2021 und 2022 festgestellt? Bitte auch die Form der Sachverhalte angeben.
2. Wie viele Ordnungswidrigkeiten wurden seitens der Polizeibehörde in den Jahren 2021 und 2022 festgestellt, welche einen Bezug zur Klimaschutzbewegung zulassen? Bitte die Art der Ordnungswidrigkeit angeben.

3. Welche Schäden sind der Stadt Leipzig, kommunalen Einrichtungen/Betrieben und Einrichtungen mit städtischer Beteiligung durch Aktionen der sogenannten Klimaschutzbewegung in den Jahren 2021 und 2022 entstanden? Bitte die Schadenshöhe angeben.
4. Welche Vorkehrungen ergreifen kommunale Einrichtungen und Betriebe (vor allem Kultureinrichtungen) sowie Einrichtungen mit städtischer Beteiligung, um sich vor Aktionen der selbsternannten Klimaschutzbewegung zu schützen? Bitte ggf. finanzielle Aufwendungen angeben.
5. Wie viele Verstöße gegen die Schulbesuchspflicht gab es in den Jahren 2021 und 2022 im Zusammenhang mit der sogenannten Klimaschutzbewegung (Stichwort: Fridays for future“) in Leipzig?
6. Welche Aktivitäten möchte die Stadt Leipzig zukünftig entfalten, um dem sich etablierenden Klimaextremismus wirkungsvoll zu begegnen? Sind Aufklärungskampagnen, Projekte, Schulungen, Beteiligungsformate usw. geplant?

Anlage/n
Keine